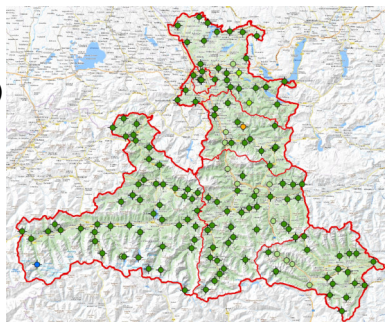


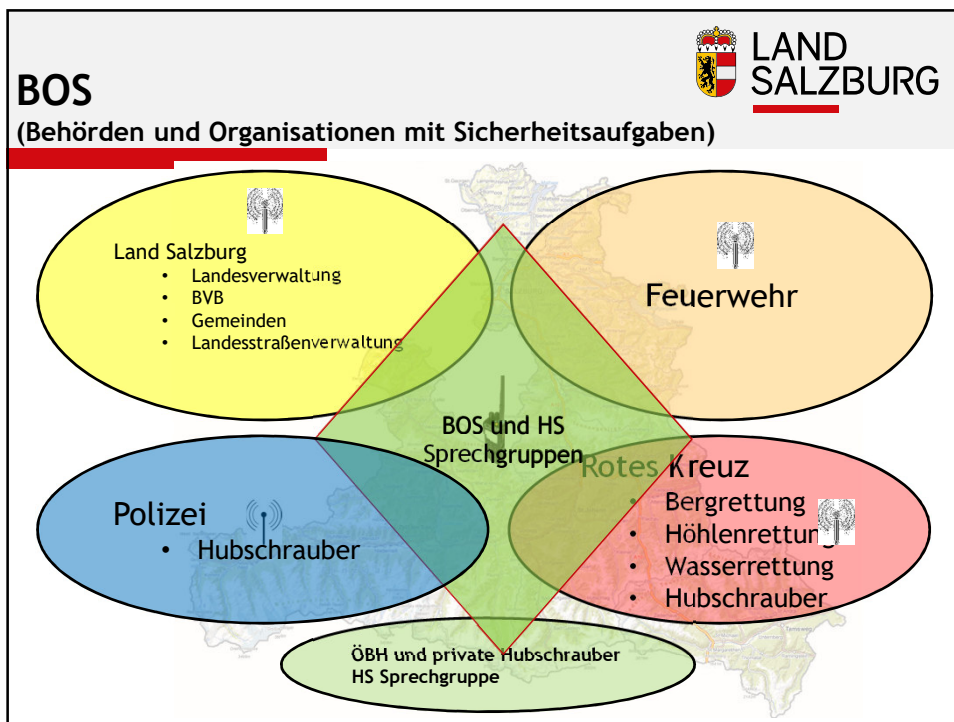
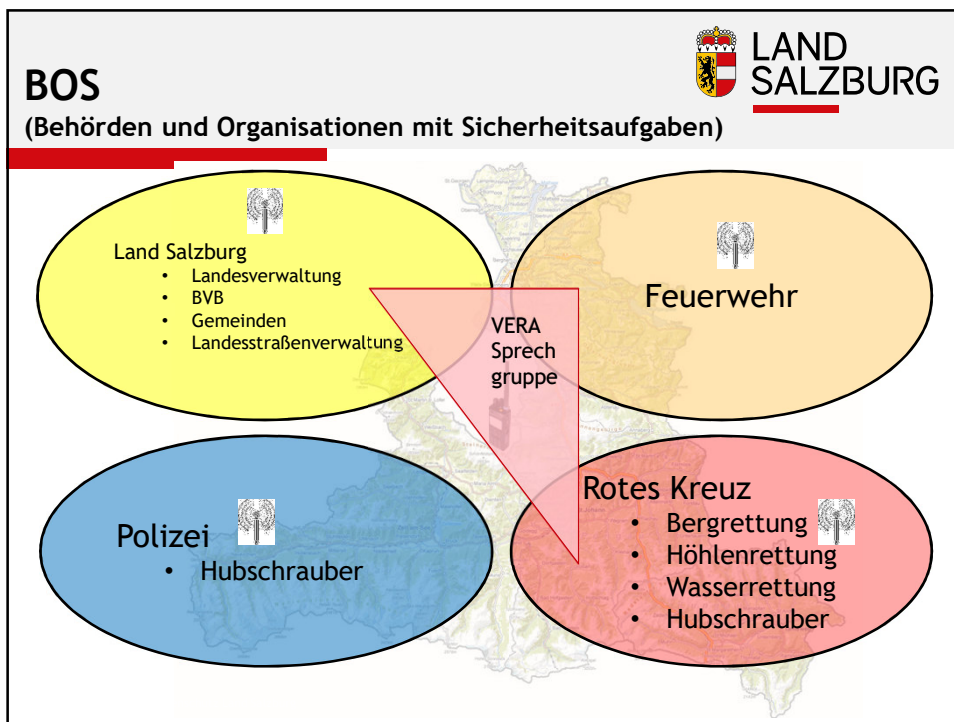
BOS - Digitalfunk Grundlagen

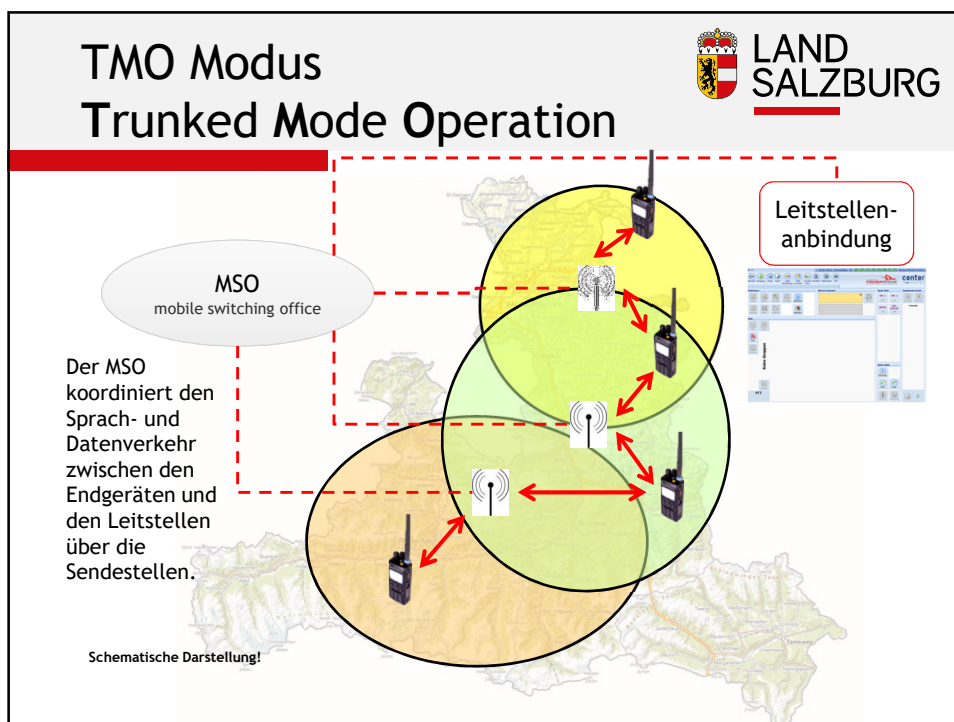


Ein Funknetz für alle Organisationen

- » Alle Organisationen nutzen dieselbe Funkinfrastruktur (in Salzburg ca. 155 Sendestellen)
- » Flächendeckende Funkversorgung im gesamten Bundesland.
- » Keine regionale Begrenzung - Kommunikation im gesamten Bundesland mit derselben Sprechgruppe möglich
- » Kommunikation zwischen den Organisationen möglich
- » Störungsfreie Kommunikation unter allen Nutzern
- » Hohe Sprachqualität
- » Statusübertragung
- » Kurznachrichten (ähnlich wie SMS bei GSM)
- » Schnittstellen für Datenkommunikation
- » Abhörsicherheit / Verschlüsselung
- » Gruppenruf und Einzelruf als Ausnahme
- » Netzmodus und Direktmodus auswählbar







Kennung der Endgeräte


**LAND
SALZBURG**

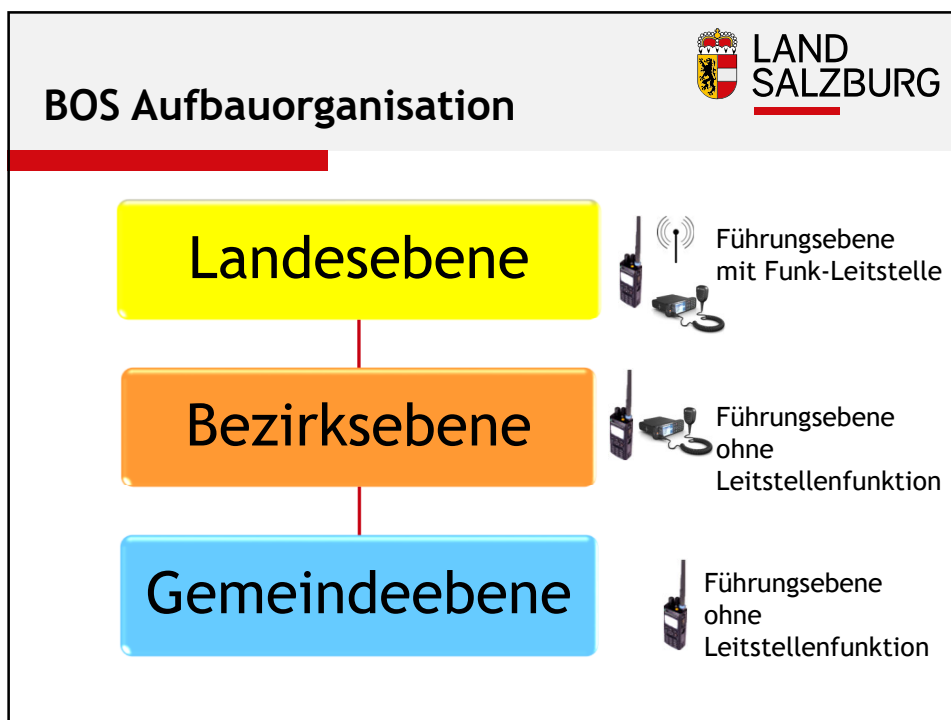
Jedes Funkgerät hat eine im System eindeutige und nur einmal vergebene 8- stellige Rufnummer (ISSI)

Aufbau der Nummer: **(0)8541370**


- **08** Kennung der Organisation - Behörde
- **5** Kennung Bundesland - Salzburg
- **4** Zonenzuordnung - Bezirk
- **13** Tamsweg laut Rufnummernplan
- **70** Kennung Endgerät (Fix-, Mobil- oder Handfunkgerät) - Bürgermeister Kurzwahl möglich

» Bedeuten eine eindeutige Bezeichnung einer Funkstelle

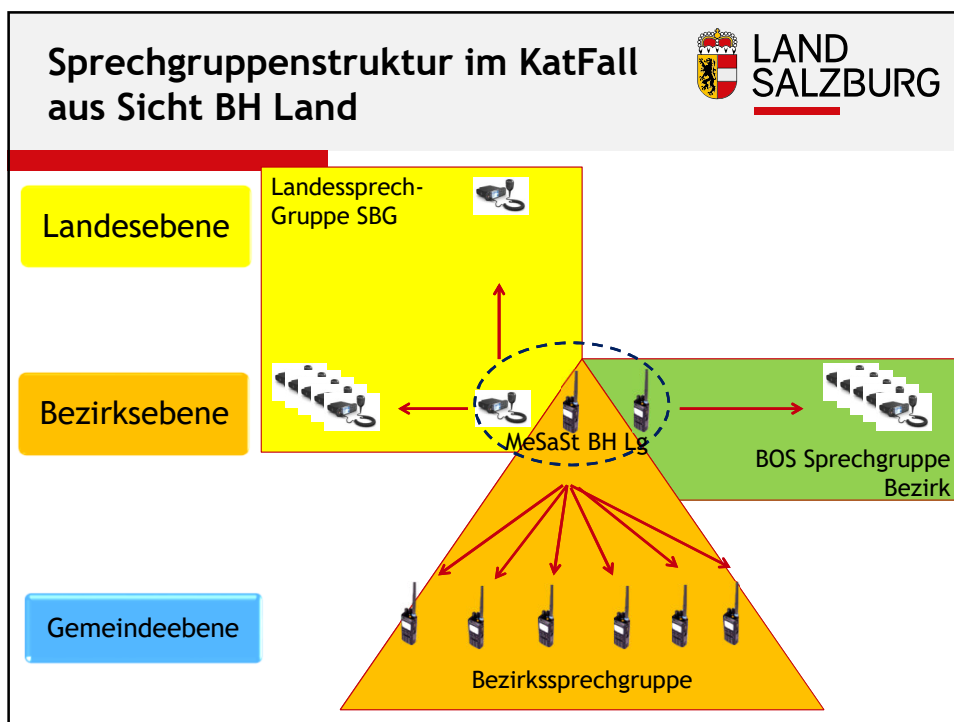
» Schließen Verwechslungen im Funksprechverkehr aus




Funknamen und Gerätezuteilung auf Bezirksebene BH Land



Routine/Alltag		KAT-FALL mit aufgestelltem BzESTb.		
Rufname	Funktion	Rufname	BzESTb	
BH Flachgau	Fix-Gerät	BH Flachgau	MeSaSt	→ Landeseinsatzstab
BH Flachgau 50	Bezirks-hauptmann	BH Flachgau 50	Bezirks-hauptmann	
BH Flachgau 51	KatRef	BH Flachgau 51	KatRef	
BH Flachgau 52	KatRefStv	BH Flachgau 52	KatRefStv	
BH Flachgau 53	RB	BH Flachgau	MeSaSt	→ Gemeinden/öEL
BH Flachgau 54	RB	BH Flachgau	MeSaSt	→ BOS E/H/R-Org

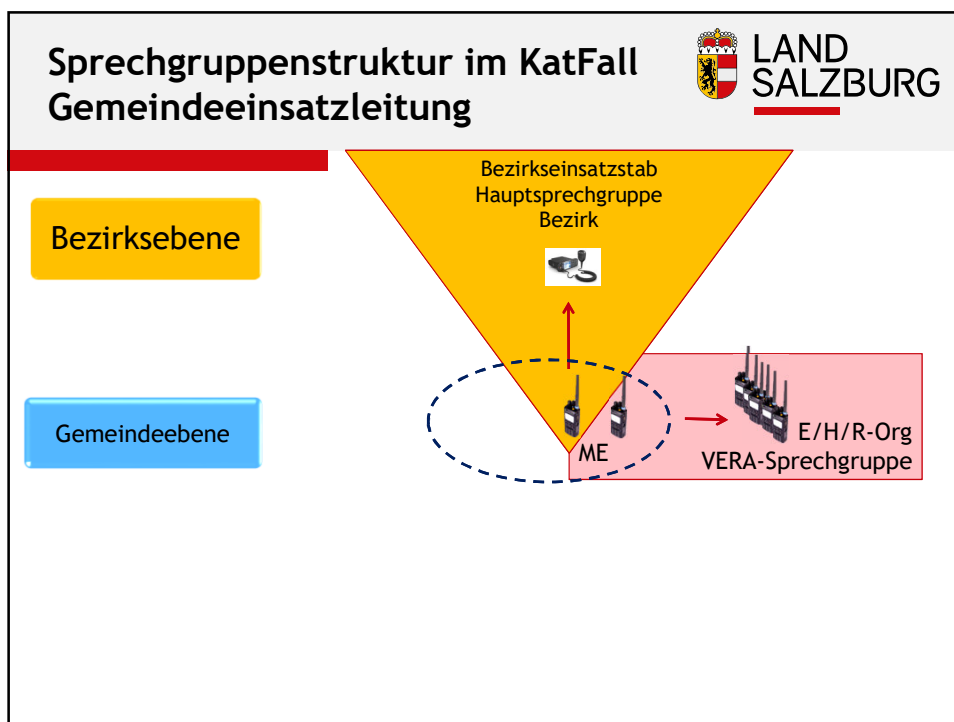


Funknamen und Gerätezuteilung auf Gemeindeebene



**LAND
SALZBURG**

Routine/Alltag		KAT-FALL mit Gemeinde als öEL	
Rufname	Funktion	Rufname	Gmd.EL
Anif 70	Bürgermeister	Anif 70	BGM/öEL
Anif 71	Amtsleiter	Anif	Me/MeSaSt
Anif 72	Bauhof	Anif	Me/MeSaSt

Bezirks EStb
VERA E/H/R-Org

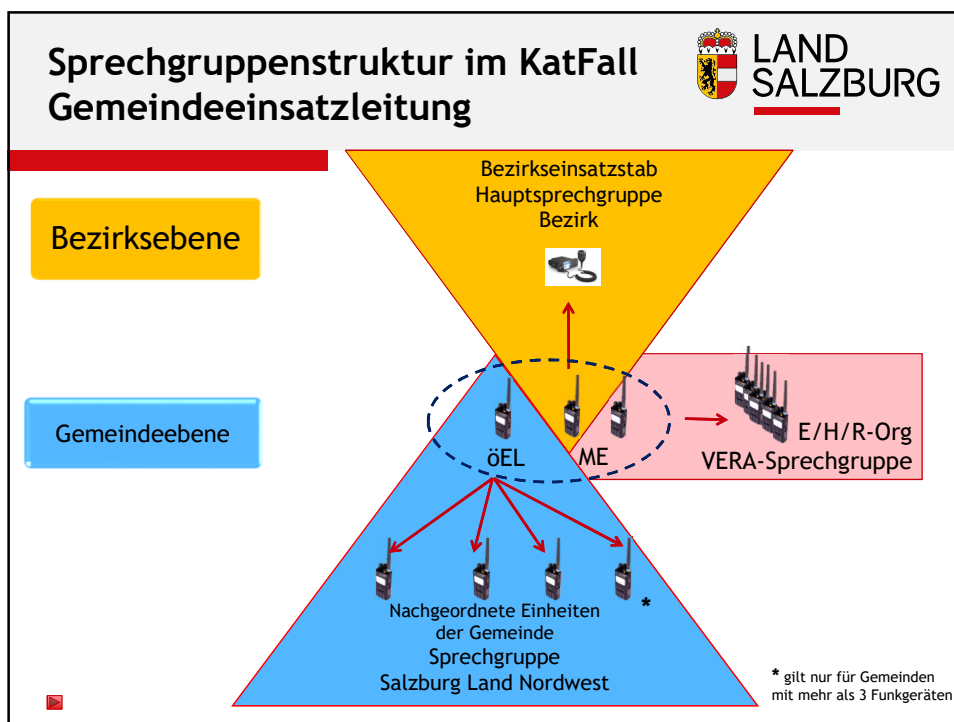


Funknamen und Gerätezuteilung auf Gemeindeebene



**LAND
SALZBURG**

Routine/Alltag		KAT-FALL mit Gemeinde als öEL		
Rufname	Funktion	Rufname	Gmd.EL	
Anif 70	Bürgermeister	Anif 70	BGM/öEL	
Anif 71	Amtsleiter	Anif	Me/MeSaSt	→ Bezirks ESTb
Anif 72	Bauhof	Anif	Me/MeSaSt	→ VERA E/H/R-Org
*				
Rufname	Funktion	Rufname	Gmd.EL	
Anif 70	Bürgermeister	Anif 70	BGM/öEL	
Anif 71	Amtsleiter	Anif	Me/MeSaSt	→ Bezirks ESTb
Anif 72	Bauhof	Anif 72	Bauhof	
Anif 73	Meldeamt	Anif	Me/MeSaSt	→ VERA E/H/R-Org
Anif 74	Bürgerservice	Anif	Me/MeSaSt	→ Gemeindekräfte

• gilt nur für Gemeinden mit mehr als 3 Funkgeräten



BOS SPRECHGRUPPENÜBERSICHT NETZMODUS TMO



LANDESWEITE SPRECHGRUPPE BOS-SBG		BEZIRKE			
SPRECHGRUPPE	EINSATZSCHWERPUNKT	BEZIRK	BOS SPRECHGRUPPE	HS SPRECHGRUPPE	ÜBUNG UND AUSWEICH-BOS
BOS-SBG-16	Führungskommunikation Einsätze Wasserdienst erst nach Absprache mit LAWZ und Einsatzorganisation	STADT SALZBURG	BOS-S	HS-S1	BOS-SBG-10
BOS-SBG-17	Führungskommunikation Einsätze mit ÖBB / Lokalbahnen (Freifeld / Tunnel / Leitstellen)	FLACHGAU	BOS-SL	HS-SL1	BOS-SBG-11
BOS-SBG-18	Führungskommunikation Einsätze Polizei (z.B. Alpinpolizei) mit nichtpolizeilichen EO in Absprache mit der LAWZ	TENNENGAU	BOS-HA	HS-HA1	BOS-SBG-12
BOS-SBG-19	Führungskommunikation bei Einsätze mit ASFINAG (Freifeld / Tunnel / Leitstellen)	PONGAU	BOS-JO	HS-JO1	BOS-SBG-13
BOS-SBG-20	Führungskommunikation bei Einsätzen mit Landesstraßenverwaltung (Tunnel / Leitstellen)	PINZGAU	BOS-ZE	HS-ZE1	BOS-SBG-14
BOS-SBG-01bis BOS-SBG-09	Reserve für Sonderlagen und Übungen (Zuweisung erfolgt ausschließlich über die LAWZ)	LUNGAU	BOS-TA	HS-TA1	BOS-SBG-15


BOS

Funksprechverkehr Grundlagen



Allgemeine Regeln für den Funkverkehr

Erst DENKEN - dann SPRECHEN!

- Fasse dich KURZ!  Reduzierung auf das Notwendigste!
- Klare Meldungen zur realistischen Lage und Situationsbeurteilung.
- Funkgeräte im Einsatz stets besetzt halten.
- Vorgeschriebene FUNKRUFNAMEN verwenden!
- Funkgespräche gibt es nur in Form von

!! BEFEHL !!

?? FRAGE ??

MELDUNG

Einfaches Funkgespräch



Der Funksprechverkehr wird bei erstmaliger Aufnahme einer Funkverbindung eröffnet durch:

Anruf und Anrufantwort

ANRUF:

Name gerufene Funkstelle	„Von“	Name rufende Funkstelle	„Kommen“
„BH Flachgau“		„Land Salzburg“	
(„Du	von	mir - kommen!“)	

ANRUFANTWORT:

„Hier“	Name gerufene Funkstelle	„Kommen“
	„BH Flachgau“	

Sammelruf

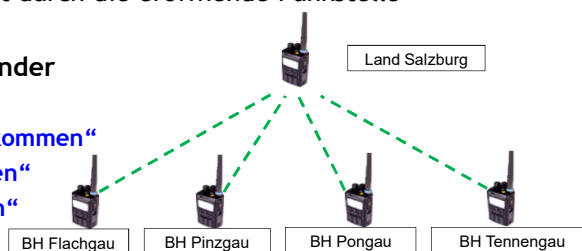


Eine Funkstelle (z.B. Leitstelle) möchte eine Nachricht gleichzeitig an alle anderen Funkstellen durchgeben

- Im Anruf werden die Funkstellen mit „ALLE“ bezeichnet
- Die Anrufantwort erfolgt in der taktischen Reihenfolge
- Antwortet eine Stelle nicht innerhalb von ca. 10 Sekunden, hat die nächste gerufene Stelle das Wort
- Die Beendigung erfolgt durch die eröffnende Funkstelle

Beispiel: Zusammenhängender Einsatzraum

- „Alle von Land Salzburg - kommen“
- „Hier BH Flachgau - kommen“
- „Hier BH Pinzgau - kommen“
- „“



Einfaches Funkgespräch



Die Durchgabe wird abgeschlossen mit:

„KOMMEN“

Wenn Bestätigung oder Antwort von d. Gegenstelle erwartet wird.

„ENDE“

Wenn keine Antwort oder Empfangsbestätigung erwartet wird.

„VERSTANDEN - ENDE“

Wenn die aufnehmende Funkstelle den Inhalt der Nachricht komplett verstanden hat.

Weitere Funksprechverkehrsregeln



- Beurteilung der Verständigung
 - „Sehr gut“**
 - „Brauchbar“**
 - „Unbrauchbar“**
- Wiederholung einer Nachricht nur nach Aufforderung der Gegenstelle bzw. bei einem Funkspruch
 - „Ich wiederhole“**
- Bei Irrtum und Fehlern - Berichtigung
 - „Ich berichtige“**
- Bei schwer verständlichen Wörtern - buchstabieren
 - „Ich buchstabiere“**

Allgemeine Verkehrsregeln



Buchstabiertafel

A	Anton	J	Julius	S	Siegfried	1	Eins
Ä	Ärger	K	Konrad	Sch	Schule	2	Zwo
B	Berta	L	Ludwig	T	Theodor	3	Drei
C	Cäsar	M	Martha	U	Ulrich	4	Vier
D	Dora	N	Nordpol	Ü	Übel	5	Fünf
E	Emil	O	Otto	V	Viktor	6	Sechs
F	Friedrich	Ö	Öse	W	Wilhelm	7	Sieben
G	Gustav	P	Paula	X	Xanthippe	8	Acht
H	Heinrich	Q	Quelle	Y	Ypsilon	9	Neun
I	Ida	R	Richard	Z	Zeppelin	0	Null (kurz)

Funküberprüfung

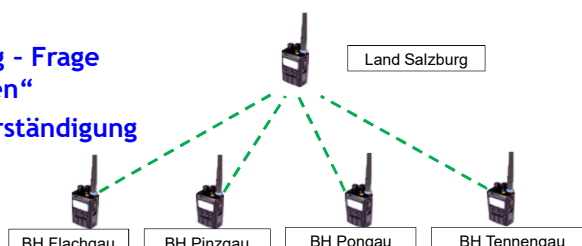


Eine Funkstelle (z.B. Leitstelle) möchte die Funkverbindung mit allen anderen Funkstellen überprüfen

- Im Anruf werden die Funkstellen mit „ALLE“ bezeichnet
- Die Anrufantwort erfolgt in der taktischen Reihenfolge
- Antwortet eine Stelle nicht innerhalb von ca. 10 Sekunden, hat die nächste gerufene Stelle das Wort
- Die Beendigung erfolgt durch die eröffnende Funkstelle

Beispiel:

- „Alle von Land Salzburg - Frage
Verständigung - kommen“
- „Hier BH Flachgau - Verständigung
sehr gut - kommen“
- „Hier ...“



Allgemeine Verkehrsregeln



- **Zahlengruppen sind zu wiederholen**
z.B.: „1.700 Stück ...“
zuerst normal gesprochen, anschließend ziffernweise wiederholt
„... ich wiederhole: eins - sieben - null - **NOCHMALS** null Stück ...“
- **Uhrzeit:**
Uhrzeit zuerst normal gesprochen durchgeben
z.B.: „20.30 Uhr ...“, (zwanzig Uhr dreißig)
anschließend vierstellig, ziffernweise wiederholen
„... ich wiederhole: zwo - null - drei - null - Uhr ...“
- **Datum:**
z.B.: 28.02.2017
(achtundzwanzigster zwoter zwotausend-und-siebzehn)
- **Koordinaten:**
Rechts: 34 725 (vierunddreißig-siebenhundert-fünfundzwanzig)
Hoch: 91 200 (einundneunzig-zwohundert)
Hoch: 520 m (fünfhundert-zwanzig Meter)